

27.05.2014

## **“Zweiter Internationaler Schiedsverfahrens-Kongress in Istanbul”**

*SEVEN HILLS, SEVEN MUSEUMS, ARBITRATION CENTER ISTANBUL*

*Istanbul.* Am 16. Mai 2014 fand im Rahmi Koç Museum der zweite Internationale Schiedsverfahrens-Kongress, Istanbul“ des DAV-Türkei statt. Das Thema der diesjährigen, nunmehr traditionell gewordenen Veranstaltung unter der Reihe „*Seven Hills, Seven Museums, Arbitration Center Istanbul*“ lautete “Internationale Schiedsverfahren - Lösung von Diskrepanzen bei Unternehmensübernahme und –fusionen (M&A).



*Prof. Dr. Wegen (Chair), RAin. Av. Ilhan, Av. Çağa Değerli, Prof. Dr. Kreindler*

An der Veranstaltung nahmen verehrenswerte türkische, deutsche und internationale Rechtsanwälte sowie Akademiker teil.

Die Veranstaltung begann mit den Eröffnungsreden der Vorstandsvorsitzenden DAV-Türkei, Frau RAin. Av. Handan Ilhan und dem DAV Vorstandsmittglied, Herrn Prof. Dr. Christian Duve. Frau RAin. Av. Handan Ilhan sprach zunächst anlässlich der Katastrophe in Soma ihren Beileid aus und hob hervor, dass der DAV-Türkei hinsichtlich der Entwicklung der Rechtsordnung in der Türkei seine gesellschaftliche Sensibilität fortsetzen würde.

Herr Prof. Dr. Christian Duve brachte die Zufriedenheit des DAV hinsichtlich der aktiven Tätigkeit des DAV-Turkey als örtlicher Verein zum Ausdruck und betonte, dass die Veranstaltungen des DAV-Turkey einen Mehrwert für das DAV Gesamtbild bringen würden.

Nach den Eröffnungsreden fand die Veranstaltung in zwei Sitzungen statt. Durch die aktiven Teilnehmer liefen die Sitzungen interaktiv; die Teilnehmer teilten ihre praktischen Beobachtungen über die Fälle mit, die sie in der Praxis erlebt haben.

In der ersten Sitzung wurden unter der Überschrift “Schiedsverfahren und staatliche Gerichte; Probleme vor und nach dem endgültigen M&A Vertragsabschluss; übergeordnetes Öffentliches Recht bei der M&A Schiedsgerichtsbarkeit” die Lösungen über die Streitbeilegung bei grenzüberschreitenden Geschäftsgängen diskutiert. Die Sprecher Herr Prof. Dr. Gerhard Wegen, Herr Prof. Dr. Richard Kreindler, Frau Av. İdil Çağa Değerli und Frau RAin. Av. Handan Ilhan hoben die bei der Erarbeitung der Bedingungen für die M&A Schiedsgerichtsbarkeit zu beachtenden Punkte hervor. Während dieser Sitzung wurden auch Schiedsgerichtsentscheidungen und staatliche Gerichtsentscheidungen gegenübergestellt und es wurde auf die Themen hingewiesen, für die in der Praxis, insbesondere hinsichtlich der Verurteilungsdauer, die Schiedsgerichtsbarkeit vorteilhafter sein könnte. An Hand der von Herrn Prof. Dr. Gerhard Wegen vorgetragenen Beispiele aus verschiedenen Schiedsverfahren wurden Verfahrensstrategien dargelegt, die Rechtsanwälte in der Praxis verfolgen könnten.



*Teilnehmer*

In der zweiten Sitzung mit der Überschrift “Methoden über die Ermittlung der Entschädigung; Mediation in Gegenüberstellung zur Schiedsverfahren, aktuelle Entwicklungen in der Türkei” wurden die in der Türkei und im Ausland nach M&A verfolgten Trends diskutiert. Sprecher waren Herr Prof. Dr. Christian Duve, Frau RAin. Dr. Dorothee Ruckteschler, Herr Prof. Dr. Ali Cem Budak und Herr Prof. Dr. Christian Rumpf. Zunächst wurde die Mediation in der Türkei im Vergleich zur internationalen Anwendung erläutert. Die Teilnehmer hoben hervor, dass in der Türkei viele Rechtsanwälte als Mediator tätig sein möchten, jedoch bisher von den Mandanten eine solche Anforderung nicht gestellt worden sei. Im Rahmen des Gesetzes Nr. 805 über “Obligatorische Nutzung der türkischen Sprache“ wurde hinsichtlich der Gültigkeit der Verträge über die Schiedsgerichtsbarkeit auf die Vertragssprache Aufmerksamkeit erweckt. Bei der Diskussion über die aktuellen Schiedsgerichtsbarkeitstrends wurde angedeutet, dass die Staatsgerichte, insbesondere das Thema “Zuständigkeit von Schiedsgerichten”, nunmehr gemäßigt betrachten, und dass sich die Türkei in der Zwischenzeit zu einem schiedsgerichtsbarkeitsfreundlicheren Land entwickelt hätte.



*RAin. Dr. Ruckteschler, Prof. Dr. Duve (Chair), Prof. Dr. Budak, Prof. Dr. Rumpf*

Nach der Veranstaltung gingen die Teilnehmer zu der Barbarossa Bar über, wo ein Cocktail stattfand und hatten dabei die Möglichkeit, ihre Kollegen näher kennenzulernen, begleitet von dem atemberaubenden Ausblick des Rahmi Koc Museums auf den goldenen Horn.



*Cocktail in der Barbarossa Bar*

*RAin. v. Handan İlhan-Vorstandsvorsitzende, Sanem Malatyalıođlu-Koordinatorin  
info@dav-tr.org.*